

Tersteegen, Gerhard: 559. Hier ist gut sein (1733)

1 Wie ist mir doch geschehn, wo bin ich hingeführt,
2 Welch eine neue Welt hat mich in sich genommen!
3 Mein Geist in seinem Grund die tiefste Stille spürt,
4 Ich bin ins Paradies, und es in mich gekommen.
5 Mein vor bedrängter Geist, der kriegt nun weiten Raum,
6 Er schöpfet frische Luft und sanft empor sich hebet,
7 Wie munter sieht er aus, der sonst sich regte kaum,
8 Und frei im Element der reinsten Wonne lebet!

(Textopus: 559. Hier ist gut sein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58521>)